

Wieder viel Betrieb bei der Judo-Safari

JKCS Goslar begrüßt fast 70 Kinder – Elf Sieger gekürt

Erneut gut angenommen wurde die traditionelle Judo-Safari des Judo-Karate-Club Goslar (JKCS), die fast 70 Kinder und Jugendliche im Alter von sechs bis 14 Jahren in die Halle am Stadtgarten lockte. Die meisten Teilnehmerinnen und Teilnehmer stellte die Goslarer Judoabteilung (27), gefolgt von Clausthal (20) und Seesen (9). Nach einigen Jahren Pause nahmen auch wieder fünf Judokas des TSV Ohlendorf teil.

Die elf Gewinner des Tages, die Träger des schwarzen Panthers, sind: Malia Menzel, Zarah Schuster, Adam Schuster, Leonas Besser, Lucius Herr (alle Seesen), Aaron Brownicki, Davyd Latyshev, Yaroslav Parkhomenko (alle Goslar), Jona Köhler und Felix Willer (beide Clausthal-Zellerfeld) sowie Hussein

Mroue (Ohlendorf). Zudem haben acht gelbe Kängurus, 13 rote Füchse, 16 grüne Schlangen, elf blaue Adler und zehn braune Bären ihre Träger gefunden.

Insgesamt wurden fast 200 Kämpfe über je zwei Minuten ausgetragen. Während die erfahreneren Aktiven im gewohnten Standkampf gegeneinander antraten, durften die kleinen Judolinis im Bodenkampf antreten, um Verletzungen beim Fallen vorzubeugen. Doch nicht nur das reine Kämpfen stand auf dem Programm. Zusätzlich wurden an drei Leichtathletikstationen ein Hindernislaufparkour, ein Judorollenweitsprung mit Landung auf dicken Weichbodenmatten sowie das Medizinballweitstoßen angeboten.

Im Flur der Halle entstand abseits des sportlichen Trubels eine



Der jüngste Nachwuchs tritt bei der Goslarer Judo-Safari im Bodenkampf an, um möglichen Verletzungen vorzubeugen.

Foto: Drechsler

wahre Kunstmeile. Hier wurden alle mitgebrachten Kreativarbeiten zum Thema Judo ausgestellt. Diese Arbeiten steuern ebenfalls einen wichtigen Anteil für die Gesamt-

punktzahl des Safari-Ergebnisses bei.

Die Gesamtergebnisse können im Internet unter www.jkcs-goslar.de eingesehen werden.